



ARA[®] SMP 35

1K-Hybriddichtstoff nach DIN EN 15651-1



- Fassadendichtstoff für Abdichtungen nach DIN 18540
- neutral, nicht korrosiv, auf fast allen Untergründen verwendbar
- GEV-EMICODE EC1 Plus - sehr emissionsarm
- gute Beständigkeit gegen Säuren, Basen und Salzen in niedriger Konzentration
- lösemittel-, silikon- und isocyanatfrei
- UV-, witterungs-, feuchtigkeits- und frostbeständig, für Innen- und Außeneinsatz
- Verträglich mit Farben auf Dispersionsbasis gemäß DIN 52452-4, Prüfung A1 und A2
- umfangreiches Farbangebot

Eigenschaften und Anwendungsgebiete

Universell auf vielen Werkstoffen einsetzbarer, gebrauchsfertiger Fugendichtstoff auf Basis silanterminierter Polymere zur Abdichtung von Anschluß- und Baudehnungsfugen im Innen- und Außenbereich, insbesondere für die Abdichtung von Anschluß- und Bewegungsfugen an Fenstern, in Mauerwerk sowie Betonkonstruktionen.

SMP 35 weist eine gute Eigenhaftung und Verträglichkeit auf Untergründen wie Holz, Metallen wie Aluminium, Eloxal, feuerverzinktem Blech, Eisen, Edelstahl, Kunststoffen wie Hart-PVC, GFK, Polyester sowie auf mineralischen Baustoffen wie glasierte Fliesen bzw. Keramik, Beton, Porenbeton, Kalksandstein, Ziegel, Zement-, Kalkzement- oder Gipsputz auf. Die ausgezeichneten Hafteigenschaften garantieren sicheren Halt auf den Oberflächen.

Untergrundvorbereitung

Die Haftflächen müssen grundsätzlich trocken und tragfähig sowie staub-, trennmittel-, öl- und fettfrei sein. Je nach Art vorhandener Verunreinigungen empfiehlt sich der Einsatz entsprechend geeigneter Reinigungsmittel. Auch lose Anhaftungen wie z.B. Zementschlämme, Rost, Zunder, Reste von Farbanstrichen oder alten Dichtstoffen können die Haftung beeinträchtigen und müssen daher gründlich entfernt werden. Poröse Haftflächen, deren Eigenfestigkeit für eine stoffschlüssige Verbindung nicht ausreicht, müssen verfestigt werden (z.B. mit ARA[®] Primer H).

Untergründe mit haftungsabweisenden Eigenschaften wie z.B. Polyolefinen (z.B. PE, PP), Silikon, Teflon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, teer-, bitumen- oder wachshaltigen Werkstoffe, manchen Kunststoffen oder Anstrichen sind als Haftfläche ungeeignet. Vor Einsatz auf Untergründen mit nicht bekanntem Haft- und Verträglichkeitsverhalten sind entsprechende Haft- oder Verträglichkeitsprüfungen erforderlich. Dies gilt insbesondere auch auf empfindlichen Untergründen wie Naturstein.

Die Abdichtung hoch belasteter Anschluß- oder Baudehnungsfugen muß im Sinne der DIN 18540 erfolgen. In diesen Fällen sind saugende Haftflächen mit ARA[®] Primer H zu grundieren. Für die Sanierung von Fugen gelten die gleichen technischen Anforderungen wie bei einer Erstverfugung. Entsprechende Hinweise sind im IVD-Merkblatt Nr. 28 „Sanierung von defekten Fugenabdichtungen an der Fassade“ publiziert und gelten als Stand der Technik.

Fugenausbildung und -dimensionierung

Die Breite und Tiefe von Fugen ist in Abhängigkeit von zu erwartender Bewegungen entsprechend DIN 18540 auszulegen. Eine Dreiflankenhaftung ist zu vermeiden.



Verarbeitung

Für sauberen Fugenabschluß Fugenränder abkleben. Fugen mit geschlossenzelligen Rundschnüren hinterfüllen. Dichtstoff mittels Hand- oder Druckluftpistole gleichmäßig und luftblasenfrei in die Fuge einbringen. Anschließend unter Anwendung von Glättmittel (ARAGLIDE Glättmittel-Konzentrat, mit Wasser verdünnt) mit geeigneten Werkzeugen glätten und ggfs. verwendetes Abklebeband entfernen. Verunreinigungen an angrenzenden Baustoffen durch Glättmittel vermeiden bzw. durch Abspülen mit Wasser entfernen. Werkzeuge mit ARA® Reiniger von noch nicht abgebundenen Dichtstoffresten säubern.

ARA® SMP 35 ist mit vielen gängigen Anstrichsystemen für den Fassaden- und Fensterbereich verträglich im Sinne der DIN 52452-4. Wegen der Vielzahl existierender Produkte sind aber Eigenprüfungen erforderlich. Dies wird insbesondere bei Verwendung lösemittelhaltiger Anstrichsysteme empfohlen. Ein Übersteichen von mit SMP 35 abgedichteten Fugen sollte nur dann erfolgen, wenn das Anstrichsystem die erforderliche Bewegungsfähigkeit aufweist.

Die Beachtung und Einhaltung aller, für den vorgesehenen Verwendungsbereich geltender einschlägiger Technischer Regelwerke, Normen und Sicherheitsbestimmungen sind für eine fachgerechte Verarbeitung unumgänglich.

Technische Daten

Materialbasis:	Silanterminierte Polymere (Hybridpolymer), neutral, luftfeuchtigkeitsvernetzend
Farbtöne:	verkehrsweiß RAL 9016, betongrau, kieselgrau, lichtgrau RAL 7035, lichtgrau, anthrazit, schwarz, staubgrau, reinweiß RAL 9010 andere Farben auf Anfrage möglich.
Viskosität:	pastös, standfest
Spezifisches Gewicht:	ca. 1,38 g/cm ³
Hautbildungszeit [2]:	ca. 20 Min.
Durchhärtung [1]:	ca. 2 mm/24 Std.
Volumenänderung:	< 3%
Shore-A-Härte:	ca. 35°Shore-A
Rückstellvermögen:	> 60%
Brandverhalten:	DIN 4102 Baustoffklasse B2 (normal entflammbar) DIN EN 13501 Baustoffklasse E
Dehn-Spannungswert 100%:	ca. 0,4 MPa bei 23 °C
Zulässige Gesamtverformung:	25% (bezogen auf die Fugenbreite im Einbauzustand)
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis +40°C (Temperatur angrenzender Bauteile)
Temperaturbeständigkeit:	-40°C bis +100°C (nach vollständiger Aushärtung)
Haltbarkeit:	12 Monate in ungeöffnetem Originalgebinde
Lagerbedingungen:	trocken, kühl, ca. +5°C bis +25°C

[1] Die Reaktionszeiten sind abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Die Angaben beziehen sich daher auf 20°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50% bei freiem Austausch mit der Umgebungsluft.
[2] Die Zeit bis zur Bildung einer Haut bzw. einer klebfreien Oberfläche kann durch Besprühen mit Wasser deutlich verkürzt werden. Dies wird insbesondere bei niedriger Luftfeuchtigkeit empfohlen.

Lieferformen

Schlauchbeutel á 600 ml, 20 Stück / Karton, 800 Stück / Palette
Kartuschen á 290 ml, 12 Stück / Karton, 1200 Stück / Palette

Sicherheitshinweise

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.



Haftungsbeschränkungen:

Die in dieser Broschüre enthaltenen Angaben werden aufgrund der bei GANS-Chemie GmbH vorliegenden Erfahrungen und Kenntnisse nach bestem Wissen gemacht, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise. Da GANS-Chemie GmbH keinen Einfluss auf die Verwendungsart Ihrer Produkte und auf die Bedingungen hat, unter denen sie eingesetzt werden, ist trotz dieser Produktinformationen vor einem Einsatz unbedingt die Durchführung von Versuchen erforderlich, um sicherzustellen, dass die Produkte von GANS-Chemie GmbH für die spezifische Verwendung durch den Kunden in vollem Umfang geeignet sind. GANS-Chemie GmbH gewährleistet daher nur, dass die Produkte den aktuellen Produktbeschreibungen entsprechen.

Für eine bestimmte Verwendungseignung oder bestimmte Eigenschaften der Produkte haftet GANS-Chemie GmbH nur, wenn dies ausdrücklich schriftlich zugesichert wird. Jede weitere Gewährleistung durch GANS-Chemie GmbH ist ausgeschlossen. Gewährleistungsansprüche des Kunden und die entsprechenden Gewährleistungspflichten von GANS-Chemie GmbH beschränken sich auf die Lieferung von Ersatz für mangelhafte Produkte oder Rückerstattung des Kaufpreises. Eine Haftung von GANS-Chemie GmbH für Zufalls- oder Folgeschäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Vorschläge zur Produktverwendung sind nicht als Verleitung zur Verletzung von Rechten Dritter aufzufassen.